

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 24.08.2021**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** **Long-Covid-Ambulanz in Steglitz-Zehlendorf**
BVV-Beschluss Nr. 1300/V vom 19.05.2021
Drucksache Nr. 2264/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Böhm
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der BVV die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:**
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:**

Carolina Böhm
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss-Nr. 1300/V vom 20.04.2021
Long-Covid-Ambulanz in Steglitz-Zehlendorf
Drucksachen-Nr. 2264/V

2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Böhm

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 19.05.2021 den folgenden Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass in Zusammenarbeit mit der Charité am Benjamin-Franklin-Campus zeitnah eine Long-Covid-Ambulanz etabliert wird, welche als Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten dient, aber auch Erfahrungen und Daten dazu sammelt, welche in die Forschung einfließen können.

Hierzu wird berichtet:

Das im Rahmen des Beschlusses geäußerte Anliegen wurde an die Verantwortlichen der Charité – Universitätsmedizin Berlin und die Senatsverwaltung für Wissenschaft und Forschung herangetragen. Sowohl der Vorstand Krankenhausversorgung, Herr Prof. Kreis und der Regierende Bürgermeister, Michael Müller, in seiner Funktion als Senator für Wissenschaft und Forschung haben hierzu geantwortet.

Zusammenfassend besteht derzeit in Berlin ein enges Netz an interdisziplinärer medizinischer Versorgung von Menschen mit Post-COVID-19-Beschwerden. In erster Linie übernehmen die Hochschulambulanzen der Pneumologie, Kardiologie, Neurologie, Neuroimmunologie, der Physikalischen Medizin, Psychosomatik und das Charité Fatigue Centrum die Behandlung. Wie üblich herrscht hier ein reger und intensiver Austausch der jeweiligen Fachdisziplinen.

Darüber hinaus bestehen derzeit am Campus Benjamin Franklin folgende medizinische Therapieprogramme: RECOVER. Ein ambulantes Therapieangebot im Bereich der Physikalischen Medizin für Menschen mit körperlichen Einschränkungen (reduzierte Leistungsfähigkeit, Störung der Atemmechanik etc.). Weiterhin wird mit dem Programm RESTART seit Juni 2021, angesiedelt bei der Klinik für Anästhesiologie, ein ganzheitlicher multimodaler Therapieansatz zur Beschwerdelinderung verfolgt.

Da die Erforschung der Auswirkungen der Erkrankungen erst am Anfang steht, werden sich die Forschungsaktivitäten in Zukunft noch weiter verstärken. Daher wurde neben diesen therapie- und anwendungsbezogenen Ansätzen im medizinischen Bereich im Rahmen der Berlin University Alliance ein breit und interdisziplinär aufgestelltes Forschungsnetzwerk, das „Corona Virus Pre-Exploration Projekt“ initiiert. Dem Verbundprojekt gehören Forschende der Charité – Universitätsmedizin Berlin, der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität Berlin und der Technischen Universität Berlin an.

Der Charité-Standort Benjamin Franklin in Steglitz nimmt in diesem Gesamtzusammenhang eine bedeutende Rolle ein, da viele der oben aufgeführten Ambulanzen an diesem Standort angesiedelt sind. Insoweit besteht bereits eine Long-Covid Ambulanz am Standort, der sich allerdings über die verschiedenen medizinischen Fachrichtungen erstreckt.

Da sich aktuell noch nicht abschätzen lässt, wie viele Kapazitäten für die Behandlung von Long-Covid-19-Erkrankten notwendig werden, kann über die Konzentration von Behandlungsangeboten in Form einer eigenständigen Institutsambulanz noch keine Aussage getroffen werden. Aktuelle (bauliche) Kapazitätsengpässe bestehen insoweit nicht, so dass Patient*innen aufgrund von Raummangel immer eine adäquate Behandlung erfahren.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Carolina Böhm
Bezirksstadträtin